

Jahresrückblick

2017 und 2018

Winfried Ossner

Beauftragter für Kinder-,

Jugendturnen und Gruppenarbeit

Der **Main-Rhein-Pokal** männlich ist im Turngau Main-Rhein als Einstiegsveranstaltung für das Gerätturnen Schüler und Jugendturner längst zu einer Institution geworden. Er bietet außerhalb des gehobenen Leistungsvergleichs Nachwuchsturnern die Möglichkeit, sich gewissermaßen erst einmal turnerisch zu orientieren bzw. für einen Leistungsaufbau berücksichtigt zu werden, bei dem Turntrainer auf individuelle Fähigkeiten gründlicher eingehen. Als förderlich hierfür sollte sich auswirken, dass reduzierte Turnanforderungen gestellt und untere P-Stufen auch älteren Turnerjahrgängen zugeordnet wurden.

In der Tat kam bei den Gau-Vereinen das Veranstaltungsangebot **MRP** männlich, für das ich seit 2000 verantwortlich zeichnete, gut an. Es wurde anfangs mal von ca. 70, mal sogar von ca. 80 Turnern wahrgenommen. Dies bedeutete zugleich auch, dass außer den bis dato turnstarken Vereinen auch solche Vereine vertreten waren, die sonst weniger beim Jungen-Turnen in Erscheinung traten wie etwa der TV Erfelden, SKV Mörfelden oder TSV Braunshardt.

Allerdings ist seit drei Jahren eine leicht rückläufige Entwicklung zu verzeichnen. Hatten bis 2015 Turner von bis zu 12 Gau-Vereinen am MRP teilgenommen, gingen 2016 60 Turner aus 10 Vereinen, 2017 56 Turner aus 8 Vereinen und 2018 57 Turner aus ebenfalls 8 Vereinen an den Start. Die Herausforderung für die künftigen MRP-Veranstaltungen liegt damit offen zutage: Es gilt jetzt erst recht, Anreize zu schaffen zu einer Teilnahme von noch mehr Vereinen und Turnern.

Mit dieser Herausforderung jedoch werde ich mich nicht länger konfrontieren, da ich 2018 aus dem „Amt“ des „Beauftragten für Kinder-, Jugendturnen und Gruppenarbeit“ ausscheide.

Meine weiteren Gau-Aktivitäten waren:

- Einsatz bei der Assistenten-Ausbildung als Referent der Lehrinheit „Kinderturnen“,
- Mitarbeit im Gau-Jugendvorstand.

Ich bedanke mich bei allen, die mich bisher bei meiner Arbeit im Turngau unterstützt haben, besonders bei der TGS Walldorf, dem TV Nauheim, dem TV Crumstadt und dem TSV Pfungstadt für die Ausrichtung des „Main-Rhein-Pokals“ und bei Monika Cezanne, Felix Senn und Tobias Reinheimer für die Unterstützung im Aufgabenbereich „Berechnung“.